

Patienten-Ratgeber

Zahnimplantate



Was sind Implantate und wann werden sie gemacht?



Zahnlücke: Implantat oder Zahnbrücke?



Mehr Lebensqualität: Feste Zähne statt Prothesen

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn fehlende Zähne ersetzt werden müssen, entscheiden sich immer mehr Patienten für Implantate statt für Zahnbrücken oder Prothesen. Dafür gibt es mehrere Gründe:

- Implantate sind fest wie eigene Zähne
- Sie werden nicht als Fremdkörper empfunden
- Implantate haben eine sehr lange Haltbarkeit
- Sie ermöglichen eine Lebensqualität wie mit eigenen Zähnen
- Implantate sind auf lange Sicht meist kostengünstiger als herkömmlicher Zahnersatz

In diesem Ratgeber erfahren Sie, was Implantate sind, woraus sie bestehen, welche Vorteile sie haben und in welchen Fällen sie eingesetzt werden können. Wir informieren Sie, bis zu welchem Alter Implantate möglich sind, wie lange sie halten und ob eine Implantation schmerhaft ist oder nicht.

Unsere Praxis ist spezialisiert auf implantologische Behandlungen und wir verfügen über die entsprechende Erfahrung und technische Ausstattung.

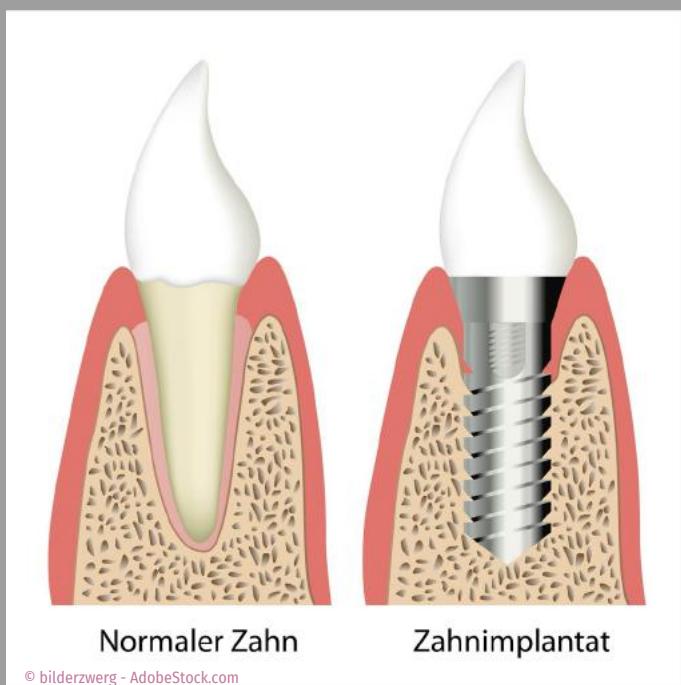


In diesem Ratgeber möchten wir Ihnen die wichtigsten Informationen zum Thema Zahnimplantate geben. Wenn Sie danach noch Fragen haben, rufen Sie uns an:

Telefon: 05622 5467

Ihr Zahnarzt Dr. I. Huschmand MSc

Was sind Implantate und woraus bestehen sie?



Implantate sind künstliche Zahnwurzeln, die anstelle fehlender Zähne in den Kieferknochen eingesetzt werden und nach dem Einheilen so fest wie eigene Zähne sind.

Implantate können aus Keramik oder aus dem Metall Titan bestehen. Wir verwenden in unserer Praxis vorwiegend Keramik-Implantate, weil sie besonders gut körerverträglich sind.

Heutzutage sind Implantate eine bewährte und erprobte Behandlungs-Methode: Sie werden seit mehr als 50 Jahren verwendet. Allein in Deutschland werden jedes Jahr über eine Million Implantate eingesetzt.

Der Grund für diesen Siegeszug der Implantate ist schnell erklärt: Patienten genießen die hohe Lebensqualität, weil sie mit Implantaten essen, reden und lachen können wie mit eigenen Zähnen und gar nicht merken, dass sie „künstliche Zähne“ haben.

Implantate werden anstelle fehlender Zähne in den Kieferknochen eingesetzt.

Wie sicher sind Implantate und wie lange halten sie?

Dank moderner Behandlungsverfahren können Implantate heute sehr sicher eingesetzt werden: Mit speziellen Röntgengeräten können wir den Kieferknochen vor der Implantation genau beurteilen und die Position der Implantate exakt planen.

Dadurch sinkt das früher vorhandene Risiko der Verletzung von Blutgefäßen, Nerven und Kieferhöhle erheblich.

Die Erfolgsquote von Implantaten liegt bei über 95 %. Sie können 30 und mehr Jahre halten und haben statistisch gesehen eine erheblich längere Haltbarkeit als Zahnbrücken, Prothesen oder wurzelbehandelte Zähne.

Voraussetzungen für den Implantat-Erfolg sind allerdings eine sorgfältige Mundpflege, ein guter Gesundheitszustand und die regelmäßige Kontrolle der Implantate in der Zahnarztpraxis.

Wir empfehlen außerdem regelmäßige Professionelle Implantat- und Zahncleanings, um Bakterienbeläge



© Rido- AdobeStock.com
Implantate können bei guter Pflege und Gesundheit 30 Jahre und länger halten.

auf den Implantat- und Zahnoberflächen zu entfernen und damit Zahnfleischentzündungen und einem eventuellen Implantatverlust vorzubeugen.

Wenn diese Voraussetzungen gegeben sind, steht einer lebenslangen Haltbarkeit von Implantaten und hoher Lebensqualität mit festen Zähnen nichts im Wege.

Zahnlücke: Implantat mit Krone oder Zahnbrücke?

Bei Zahnlücken gibt es zwei Alternativen, um die fehlenden Zähne zu ersetzen: Zahnbrücken oder Implantate mit Kronen.

Für eine Zahnbrücke müssen die (oft gesunden) Nachbarzähne der Lücke abgeschliffen werden, um die Brücke darauf zu befestigen. Eine Zahnbrücke wird manchmal als Fremdkörper empfunden und die Reinigung unter den Brückengliedern ist umständlich.

Deshalb entscheiden sich immer mehr Patienten für Implantate mit Kronen: Die Implantate werden anstelle der fehlenden Zähne in den Kiefer eingesetzt und mit Zahncronen versehen, die ein natürliches Aussehen haben. Das hat mehrere Vorteile:

- Die Nachbarzähne der Lücke bleiben verschont
- Die Implantate werden nicht als Fremdkörper empfunden
- Die Reinigung ist wesentlich einfacher als bei Zahnbrücken



© tnt - AdobeStock.com
Zahnbrücke: Die Nachbarzähne der Lücke müssen abgeschliffen werden. Bei Implantaten mit Kronen ist das nicht erforderlich.

Wie läuft eine Implantation ab und ist sie schmerzfrei?



Implantationen werden in der Regel ambulant und in örtlicher Betäubung durchgeführt.

Grundsätzlich gibt es zwei Implantationsverfahren. Welches davon angewandt wird, hängt vom Zustand der Kieferknochen, von der Art der verwendeten Implantate und vom Behandlungsziel ab.

Beim sog. Zweiphasigen Verfahren wird das Zahnfleisch vom Kiefer abgehoben und wird der Knochen freigelegt. Nachdem die Implantate eingesetzt wurden, wird das Zahnfleisch vernäht.

Danach lässt man die Implantate unter dem Zahnfleisch für mehrere Wochen einheilen. In der zweiten Phase werden die Implantate freigelegt und es wird der Zahnersatz (Kronen, Brücken oder Prothesen) darauf befestigt.

Beim Einphasigen Verfahren werden die Implantate durch das Zahnfleisch hindurch in den Kiefer eingesetzt. Diese sog. Minimalinvasive Methode erfordert kein Schneiden und Nähen des Zahnfleisches. Der obere Teil der Implantate ragt während der Einheilphase aus dem Zahnfleisch. Deshalb müssen die Implantate für die spätere Befestigung von Kronen oder Brücken nicht wieder freigelegt werden.

Bei sehr festem Kieferknochen kann in manchen Fällen sofort der Zahnersatz auf den Implantaten befestigt werden und die Patienten können schon kurze Zeit nach der Implantation wieder ganz normal essen.

Eine Implantation wird i.d.R. ambulant und in örtlicher Betäubung durchgeführt. Deshalb ist sie nicht schmerhaft. Auch eventuelle Nachbeschwerden halten sich in Grenzen: Viele Patienten benötigen nicht einmal eine Schmerztablette nach der Implantation.

Herausnehmbare Teilprothesen oder feste Zähne mit Implantaten?



© Ikonoklasth - AdobeStock.com

Nicht jedermann's Sache: Für eine Teilprothese müssen oft Restzähne abgeschliffen werden und die Prothese wird häufig als Fremdkörper empfunden.

Teilprothesen wurden bisher vor allem dann gemacht, wenn viele Zähne fehlten - vor allem die hinteren Backenzähne. Die Nachteile: Zur Befestigung der Teilprothesen mussten einzelne Restzähne abgeschliffen werden und die Prothesen wurden oft als Fremdkörper empfunden. Viele Patienten konnten sich auch nicht an den herausnehmbaren Zahnersatz gewöhnen und das Abbeißen, Kauen und das Geschmacksempfinden konnten beeinträchtigt sein.

Mit Implantaten und darauf befestigten Kronen oder Brücken können alle diese Nachteile vermieden werden:

- Die Restzähne bleiben verschont
- Es gibt kein Fremdkörpergefühl, weil von den Implantaten ebenso wenig zu spüren ist wie von eigenen Zähnen
- Man kann wieder herhaft abbeißen und gründlich kauen
- Das Essen schmeckt wieder so wie früher

Gibt es für Implantate Einschränkungen bei Alter und Gesundheit?

Implantate können ab einem Lebensalter von ca. 18 Jahren (nach Abschluss des Knochenwachstums) eingesetzt werden. Nach oben gibt es keine Grenzen:

Auch im hohen Alter sind noch Implantate möglich und oft die einzige Möglichkeit, älteren Menschen ein normales Essen und Reden zu ermöglichen:

Nach einem Zahnverlust hat sich der Kieferknochen oft so stark abgebaut, dass Teil- oder Totalprothesen keinen festen Halt mehr haben. Die Betroffenen leiden unter häufigen Druckstellen, starken Einschränkungen beim Essen und Unsicherheit beim Reden und Lachen.

Mit Implantaten können Zahaprothesen wieder einen sicheren Sitz bekommen. In manchen Fällen können sogar komplett festsitzende Zähne statt herausnehmbarer Prothesen gemacht werden.

Es gibt allerdings Fälle, in denen wegen Allgemeinerkrankungen oder wegen der Einnahme bestimmter Medikamente keine Implantate eingesetzt werden können.



Implantate können bis in das hohe Alter eingesetzt werden und die Lebensqualität erheblich verbessern.

Dazu zählen unter anderem

- Knochenmarks-Erkrankungen
- Kieferknochen, der bestrahlt wurde
- Einnahme von sog. Bisphosphonaten gegen
- Osteoporose, Knochentumoren und -metastasen
- und einige mehr

Lassen Sie sich von uns beraten, wenn Sie unsicher sind, ob bei Ihnen eine Implantation möglich ist.

Wie können Totalprothesen wieder einen sicheren Sitz bekommen?

Wenn alle Zähne fehlen und durch Totalprothesen (Vollprothesen) ersetzt wurden, leidet die Lebensqualität manchmal erheblich. Vor allem dann, wenn sich der Kieferknochen schon stark abgebaut hat:

Die Betroffenen leiden nicht nur an häufigen Druckstellen und Speiseresten, die sich unter den Prothesen festsetzen, weil die Prothesen schlecht sitzen. Sie können oft auch nicht mehr alles essen, was sie mögen und das Essen schmeckt auch nicht mehr so gut, weil die Prothesen den ganzen Gaumen abdecken.

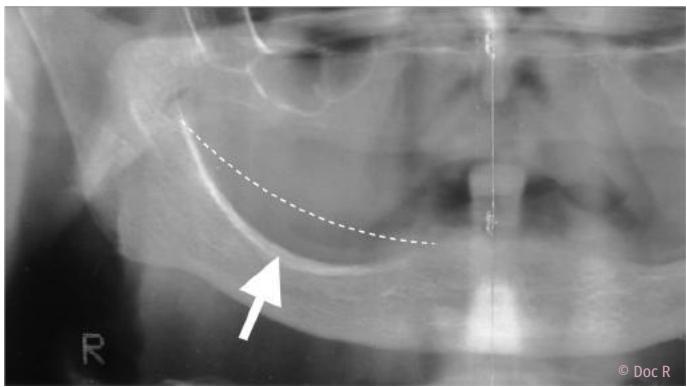
Mit nur wenigen Implantaten pro Kiefer können Totalprothesen wieder einen sicheren Sitz bekommen. Diese sog. „Prothesenfixierung mit Implantaten“ ist heute ein Standardeingriff, der sich in jedem Fall lohnt und die Lebensqualität erheblich verbessert:

Die Patienten können wieder alles essen und die Prothesen können zierlicher gestaltet werden. Dadurch schmeckt auch das Essen wieder besser.



Prothesenfixierung: Schlecht haltende Totalprothesen können mit nur wenigen Implantaten wieder einen sicheren Sitz bekommen.

Was macht man, wenn der Kiefer zu klein für Implantate ist?



Röntgenaufnahme: Starker Abbau des Knochens im Unterkiefer nach jahrelanger Zahnlösigkeit (Pfeil).

Nachdem Zähne verloren gegangen sind, baut sich der Kiefer im Bereich der fehlenden Zähne im Laufe der Jahre ab. Durch schlecht sitzende Prothesen wird dieser Abbau oft noch beschleunigt. Die Folge ist, dass der Kiefer dann häufig zu schmal und zu flach für Implantate sein kann.

In manchen Fällen können wir sog. Mini-Implantate setzen. Sie sind zierlicher als normale Implantate und werden häufig zur Stabilisierung von Totalprothesen genutzt.

Oft muss der Kieferknochen aber aufgebaut werden, um ausreichend Knochensubstanz für das sichere Setzen von Implantaten zu gewinnen.

Dafür gibt es heute mehrere moderne Möglichkeiten wie die Verbreiterung und Erhöhung des Kiefers durch eigenes oder künstliches Knochenmaterial, die Anhebung des Kieferhöhlenbodens (sog. Sinus-Lift) und einige mehr.

Lassen Sie sich von uns beraten, wenn Sie von Knochenschwund an den Kiefern betroffen sind. Wir zeigen Ihnen gerne, wie Ihre Kiefer wieder aufgebaut werden können.

Übrigens: Wenn bald nach dem Verlust von Zähnen Implantate eingesetzt werden, baut sich der Kieferknochen kaum ab. Das ist einer der vielen Vorteile von Implantaten.

Wir können heute auch mit bestimmten Maßnahmen den Abbau des Kieferknochens im Bereich fehlender Zähne stoppen. Auch dazu beraten wir Sie gerne in unserer Praxis. Rufen Sie uns einfach zur Terminvereinbarung an.

Komplett festsitzende Zähne statt herausnehmbarer Totalprothesen!



© goodluz - AdobeStock.com

In vielen Fällen können Totalprothesen ganz durch festsitzende Brücken auf Implantaten ersetzt werden. Damit kann man wieder essen wie mit eigenen Zähnen.

Es gibt Menschen, die sich gar nicht mit ihrem herausnehmbaren Zahnersatz abfinden können:

- Sie fühlen sich damit um Jahre älter
- Die Sicherheit beim Reden und Lachen ist verloren gegangen
- Sie leiden darunter, nicht mehr alles essen und genießen zu können
- Es ist ihnen peinlich, wenn ihr Partner sie ohne Zähne sieht

In vielen Fällen können heute die herausnehmbaren Prothesen komplett durch feste Zahnbrücken auf Implantaten ersetzt werden. Das ermöglicht wieder ein Leben wie mit eigenen Zähnen.

Ob das auch in Ihrem Fall möglich ist, können wir Ihnen nach einer Untersuchung Ihrer Kiefer sagen. Lassen Sie sich von uns beraten, wenn Sie das Leben endlich wieder mit festen Zähne genießen wollen!

Implantologische Erfahrung und spezielle Praxisausstattung

Die Implantologie gehört zu den anspruchsvollsten Disziplinen der Zahnheilkunde. Sie verlangt eine umfangreiche Weiterbildung, viel Erfahrung und eine spezielle Praxisausstattung.

Wir sind seit vielen Jahren spezialisiert auf das Einsetzen von Implantaten und auf die Versorgung mit hochwertigem implantatgetragenem Zahnersatz. Dafür arbeiten wir mit erfahrenen Zahntechnikern zusammen.

Unsere Praxis verfügt über die entsprechende Ausstattung zur Diagnose, Planung und Durchführung auch umfangreicher Implantationen. Das ist Voraussetzung für das sichere Einsetzen von Implantaten und für den langfristigen Erfolg.

Wir verwenden verschiedene Implantat-Systeme renommierter Hersteller, aus denen wir das für den Einzelfall am besten geeignete auswählen. Zu unserem Behandlungskonzept gehört auch die Nachsorge bei Implantat-Patienten, also regelmäßige Kontrollen und professionelle Reinigung der Implantate mit speziellen Instrumenten, welche die Implantat-Oberflächen nicht angreifen.



© SDS Swiss Dental Solutions AG

Wir verwenden ausschließlich qualitativ hochwertige Implantate renommierter Hersteller.

Wenn Sie die Gewissheit haben wollen, in guten Händen zu sein, rufen Sie uns zur Terminvereinbarung an! Wir beraten Sie nach einer Untersuchung ausführlich und zeigen Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten der modernen Implantologie.

“Lohnen sich Implantate für mich noch ...?”

Diese Frage hören wir manchmal von älteren Patienten, wenn es darum geht, ob sie sich Implantate machen lassen sollen oder nicht. Man könnte flapsig darauf antworten „Wenn Sie Pech haben und noch viele Jahre leben, lohnt es sich auf jeden Fall!“

Tatsächlich sind Implantate auch im hohen Alter eine Investition in die Gesundheit und in mehr Lebensqualität an jedem einzelnen Tag. Mit festsitzenden Zähnen fühlen Sie sich nicht nur sicher beim Reden und Lachen. Sie können auch wieder alles Essen, was Sie mögen und es genießen.

Was ebenso wichtig ist: Sie können wieder gründlich kauen. Das verbessert Ihre Verdauung und fördert damit Ihre Gesundheit.

Je früher Sie sich für Implantate entscheiden, desto länger können Sie Ihr Leben mit festen Zähnen genießen! Es lohnt sich also!



© drubig photo - Adobestock.com

Implantate sind eine Investition in mehr Lebensqualität. Die Vorteile und Annehmlichkeiten können Sie täglich über viele Jahre genießen.

Die Vorteile von Zahnimplantaten auf einen Blick:

Erhaltung des Kieferknochens: Nach einem Zahnverlust baut sich der Kieferknochen allmählich ab. Rechtzeitig eingesetzte Implantate verlangsamen den Abbau erheblich.

Schutz eigener Zähne: Für Zahnbrücken und Teilprothesen müssen keine eigenen Zähne abgeschliffen werden.

Keine Teilprothesen notwendig: Wenn hintere Zähne fehlen, können fest sitzende Implantate statt herausnehmbarer Teilprothesen eingesetzt werden.

Besserer Halt für Totalprothesen: Mit nur wenigen Implantaten bekommen Prothesen einen sicheren Sitz.

Gar keine Totalprothesen: Mit Implantaten können komplett fest sitzende Zähne statt Zahnprothesen gemacht werden.

Mehr Sicherheit, mehr Lebensqualität: Mit Implantaten haben Sie das sichere und gute Gefühl eigener Zähne!

Das Leben genießen: Sie können wieder alles essen, was Sie mögen und es schmeckt auch wieder wie früher.



Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:



Zahnmedizinisches Versorgungszentrum SmileCare
St.-Wigbert-Str. 26 | 34560 Fritzlar

Tel. 05622 5467

www.zahnarzt-fritzlar.de



Impressum

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Zahnarzt Dr. I. Huschmand MSc
MVZ Aesthetics & Implants GmbH
Waldauer Weg 6, 34253 Lohfelden
Tel. 0561 516 096

Weitere Informationen zu

- Trägerschaft
 - Aufsichtsbehörden
 - Kammerzugehörigkeit
 - Berufsrechtlichen Regelungen
- www.zahnarzt-fritzlar.de/impressum

COPYRIGHTS

Titelseite:

Titelfoto Paar © tmc_photos - AdobeStock.com
Implantat-Grafik: © Vlad Kochelaevskiy - AdobeStock.com
Blonde Dame: © tmc_photos - AdobeStock.com
Seniorenpaar: © WavebreakMedia Micro - AdobeStock.com

Rückseite:

Blonde Dame: © contrastwerkstatt - AdobeStock.com